



Absendender Verband:
DJK-Sportverband

An den (per Email)
Deutschen Olympischen Sportbund
Geschäftsbereich Sportentwicklung
E-mail: laugsch@dosb.de

DOSB-Innovationsfonds 2009

Bericht zum geförderten Projekt

Dieses Formular wurde für eine elektronische Eingabe an Ihrem Computer erstellt. Bitte kreuzen Sie zutreffende Kästchen per Mausclick an und füllen Sie die markierten Textfelder aus. In diesen Textfeldern steht Ihnen für Ihre Angaben unbegrenzt Platz zur Verfügung.

1. Verbandsdaten

Verband : DJK-Sportverband

Ansprechpartner/in für das Projekt: Elsbeth Beha, Vizepräsidentin

Strasse, Hausnummer: Seckenheimer Landstr. 147

PLZ: 68163 Ort: Mannheim

Telefon: 0621/414298

Fax: 0621/4185736

E-Mail: beha@djk.de

2. Titel des Projekts und Themengruppe

Titel des Projekts „Frauen fit für Führung“

Vereinsentwicklung und schulpolitische Herausforderungen

Frauen in Führungspositionen

3. Ziel des Projektes

Konnte das von Ihnen formulierte Ziel des Projekts erreicht werden?

Ja Nein

4. Projektplanung / Projektmanagement

Konnte der Projektablauf / Arbeitsablauf wie geplant umgesetzt werden?

Ja Nein

Bitte beschreiben Sie den Projektablauf

Es wurde ein Seminar für Frauen in Führungspositionen und solche, die es werden wollen angeboten.

Das Seminar hatte folgende Themen:

„Erkenne dich selbst: Meine Stärken – Meine Schwächen“;

„Sicher auftreten vor Publikum: Rhetoriktipps, Körpersprache, Pannenhilfe“

„Schlagfertig und gelassen heiter: Was-wie-wann?“

„Mit spitzem Griffel: Umgang mit Medien“

„Stress lass nach“ und „Der Morgen würzt den Tag“: meditative Entspannung zur Stressbewältigung“

Mit welchen Partnern wurde zusammengearbeitet?

Die Seminareinheit „Erkenne Dich selbst“ wurde von der Vizepräsidentin Elsbeth Beha geleitet.

Die Rhetorikeinheiten wurden von der Spachingenieurin Astrid Göschel aus Reutlingen sehr kompetent durchgeführt. Der Kontakt zur Referentin kam auf Empfehlung des Deutschen Turnerbundes zustande.

Die Medieneinheit übernahm die Referentin für Öffentlichkeitsarbeit des DJK Sportverbandes Jutta Bouschen.

Die restlichen Angebote übernahmen die Übungsleiterin Gisela Bienk und die geistl. Begleiterin der Frauen in der DJK, Lisa Keilmann-Stadtler.

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit den angestrebten Partnern?

Die Zusammenarbeit war erwartungsgemäß sehr gut.

5. Arbeitsergebnisse und Transfer

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten erreicht werden?

Die Teilnehmerinnen wurden in ihren Kompetenzen gestärkt: Nach den Rhetorikeinheiten traten sie selbstbewusst vor der Gruppe auf und trauten sich „freie Rede“ zu, ebenso waren sie mutiger im „Kontern“.

Bei der Medienkompetenz erkannten die Teilnehmerinnen, worauf es in einem Artikel ankommt, was Journalisten erwarten und setzten diese neuen Erkenntnisse an Hand eines Übungstextes sofort um.

Worin besteht Transferpotential des Projekts für andere Verbände?

Die Inhalte des Seminars können unverändert auch von allen anderen Verbänden übernommen werden. Die Themen waren nicht DJK-spezifisch, sondern frauenspezifisch ausgewählt; außer den Entspannungseinheiten, deren Texte auf einem christlichen Hintergrund basierten.

Welche Ihrer Arbeitsergebnisse eignen sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände ?

Besonders die Ergebnisse der Rhetorik- und Medieneinheiten.

Gibt es in der Vorgehens- und Arbeitsweise in ihrem Projekt Aspekte, die sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände eignen?

Ja Nein

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten nicht erreicht werden?
keine

Worauf führen Sie zurück, dass die o.g. Arbeitsergebnisse nicht erreicht werden konnten?

6 Nutzenbetrachtung und Nachhaltigkeit

Worin besteht der Nutzen für Ihren Verband?

Frauen in Führungspositionen weiter zu qualifizieren und potentielle Nachfolgerinnen zu motivieren und zu ermutigen, Führungsaufgaben zu übernehmen.

Das Seminarkonzept soll auch in der DJK Sportjugend für junge Nachwuchskräfte umgesetzt werden.

Wie wird die Nachhaltigkeit des Projektes gesichert?

Ein Seminar zur Qualifizierung von Frauen mit unterschiedlichen Themen wird jedes Jahr angeboten.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Wurde das Projekt öffentlich vorgestellt?

Ja Nein

Wenn ja, bitte Belege beifügen.

http://www.djk.de/1_wir_ueber_uns/6_frauen/frame_frauen.htm

und Artikel im DJK-Magazin (siehe Anlage)

Wie war die Resonanz in der Öffentlichkeit / in den Medien?

8.Finzen

Bitte erstellen Sie einen Soll-Ist-Vergleich gem. des Kosten- und Finanzierungsplans Ihres Antrags. Begründen Sie bitte ggf. Abweichungen.
Siehe Anlage.

Resümee/Gesamtbild

Platz für eigene Bemerkungen / Anmerkungen zum Projekt / Rückmeldung an den DOSB

Dank an den DOSB für die Bereitstellung der Mittel innerhalb des Innovationsfonds. Somit konnte erstmals ein Frauenseminar über 3 Tage angeboten werden, was von den Teilnehmerinnen und der Seminarleitung sehr positiv bewertet wurde, da dadurch eine intensivere Arbeitsweise möglich war.

Die Teilnehmerinnen waren von den Inhalten her so begeistert, dass für 2011 eine Fortsetzung, bzw. Vertiefung des Seminars gewünscht wurde, was auch umgesetzt werden soll.

Schlussbestimmungen

Wir sind damit einverstanden, dass dieser Bericht und die ergänzenden (digitalen) Dokumente im Rahmen der Kommunikation des DOSB genutzt und so anderen Verbänden zugänglich gemacht werden.

Name: Elsbeth Beha

Datum: 15. Juni 2010